

Deutschland: 200 x / Tag

sportSTUDIO

EURO2020

Source: ARD Sportstudio, Notfall + Rettungsmedizin

Woran sterben wir ?

JOURNAL OF THE AMERICAN COLLEGE OF CARDIOLOGY
© 2022 THE AUTHORS. PUBLISHED BY ELSEVIER ON BEHALF OF THE AMERICAN COLLEGE OF CARDIOLOGY FOUNDATION. THIS IS AN OPEN ACCESS ARTICLE UNDER THE CC BY-NC-ND LICENSE (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>).

Incidence of Sudden Cardiac Death in the European Union

Jean-Philippe Empana, MD, PhD,^{a,b} Ivan Leroy, MD, PhD,^{a,b} Bernd Böttiger, MD, PhD,^c Gunnar Gerdle, MD, PhD,^d Frankie Beganton, MS,^{a,b} Wulf G. Daniel, MD, PhD,^e Hanno Tan, MD, PhD,^{f,g} ...

Cardiac Arrest: A Public Health Perspective

Dawn Taniguchi, MD,^a Amy Baernstein, MD,^b Graham Nichol, MD, MPH,^{c,*}

350.000 erfolgreiche CPRs* / Jahr in der EU

70.000 erfolgreiche CPRs* / Jahr in Deutschland



Fig. 2. Leading causes of death in United States.

200 Menschen / Tag in Deutschland
... und im Straßenverkehr ?

WICHTIGE EVIDENZ



Die jährliche Inzidenz von OHCA in Europa liegt zwischen 67 und 170 pro 100 000 Einwohner.



Die Laien-
reanimationsrate variiert zwischen und innerhalb von Ländern (durchschnittlich 58%, Bereich 13% bis 83%).



Der Einsatz automatisierter externer Defibrillatoren (AEDs) ist in Europa nach wie vor gering (durchschnittlich 28%, Bereich 3,8% bis 59%).



Die Überlebensraten bei Entlassung aus dem Krankenhaus liegen im Durchschnitt bei 8% und variieren zwischen 0% und 18%.



D 2021

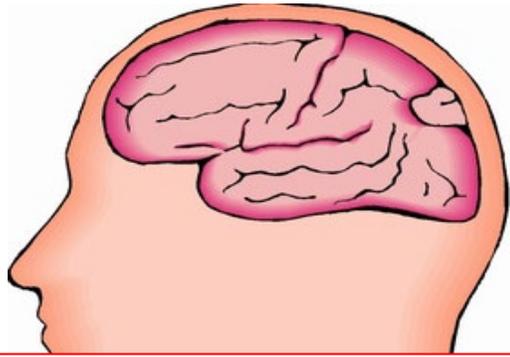
40,2%

11,2%



Was ist das Wichtigste ?





Das Gehirn überlebt nur 3-5 Minuten !

Wir brauchen Laien & Ersthelfende



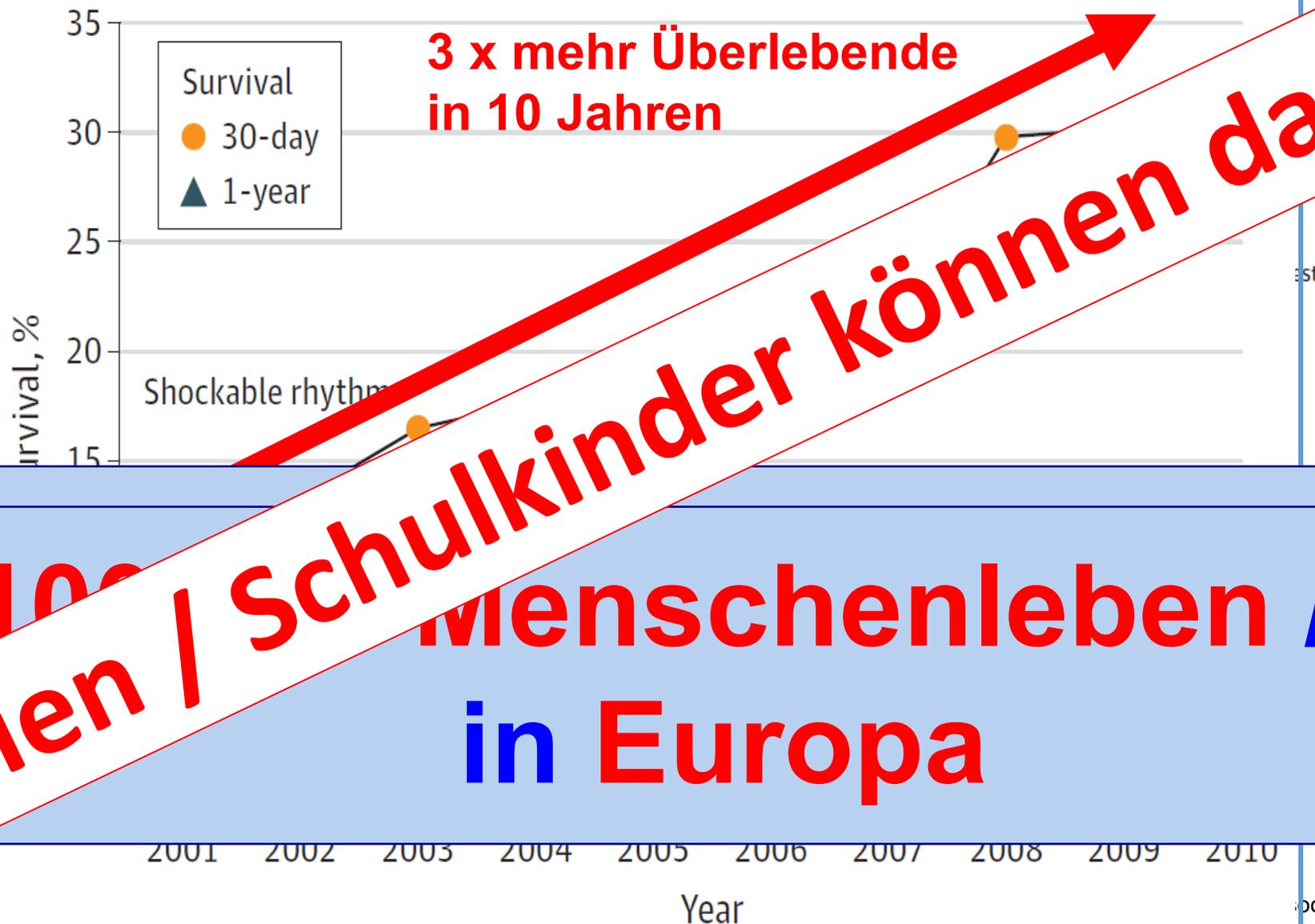
ende
nation

Deakin C 2017

Figure 3. Survival Following Out-of-Hospital Cardiac Arrest, 2001-2010



Eine



+ 100% mehr Menschenleben / Jahr in Europa
Laien / Schulkinder können das ...

395. Sitzung des Schulausschusses
am 05./06.06.2014 in Düsseldorf
(RS Nr. 223/2014 vom 19.06.2014)



18. Initiative Pflichtunterricht Wiederbelebung in ganz Deutschland;
hier: Vorstellung des Anliegens
-

Beratungsunterlage ist das Schreiben des Sekretariats vom 20.05.2014.

Es wird beschlossen:

1. Der Schulausschuss dankt der Vertreterin und den Vertretern der „Initiative Pflichtunterricht Wiederbelebung in ganz Deutschland“ für ihre Präsentation und nimmt ihr Anliegen zur Kenntnis².
2. Er befürwortet die Einführung von Modulen über das Thema „Wiederbelebung“ in dem vorgesehenen Zeitumfang (zwei Unterrichtsstunden pro Jahr ab Jahrgangsstufe 7) und empfiehlt den Ländern, Lehrkräfte entsprechend schulen zu lassen.

Kids Save Lives

Training School Children in Cardiac

A Statement from the European Patient Resuscitation Council (ERC²), the International Liaison Committee on Resuscitation (ILCOR³) and the World Federation of S

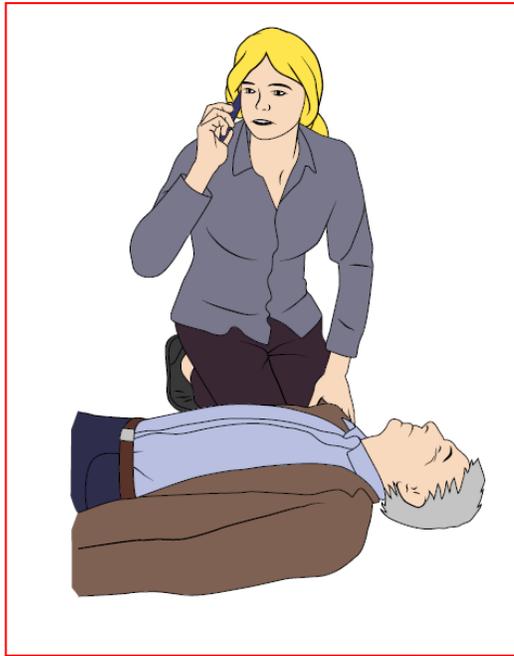


World Health Organization

Sudden Cardiac Death, A P

„... national implementation
modules of 2 hours / year
in the topic „resuscitation“ in
all schools from class 7 on ...“

Umsetzung bisher: rudimentär ...



PRÜFEN — RUFEN — DRÜCKEN

„Basic Life Support“ = BLS bei Erwachsenen

- **Sofort Start mit Herzdruckmassage**
- **Kompressionstiefe 5 – 6 cm / 100 – 120 / min**
- **keine Unterbrechung + Wechsel alle 2 min**
- ... ggf. Kompression : Beatmung = 30 : 2
- ... ggf. CPR bis Defibrillator (AED) angebracht

„Basic Life Support“ = B

Genoplivning med tryk uden pust

De nye retningslinjer for livreddende førstehjælp ved bevidstløshed lægger stor vægt på god hjertemassage. Kunstigt åndedræt kan du springe over, hvis du ikke tør eller vil.

Tre faktorer spiller ind for kvaliteten af hjertemassage:

♥ HURTIGT

Sekunderne tigger, mens du tøver. Hvis en person pludselig falder sammen, er uden for normal kontakt og ikke trækker vejret normalt, skal du gå i gang med hjertemassage med det samme. Det er ikke nødvendigt at tjekke puls. Hvis du er alene, skal du ringe 1-1-2 først.

♥ HURTIGT

♥ HASTIGT

God hjertemassage skal foregå i hurtig rytme med 100 tryk i minuttet eller mere. Tempoet svarer til rask gang - eller til diskomusik. Et forsøg på University of Illinois har vist, at man giver bedre hjertemassage, hvis man lytter til Bee Gees »Staying Alive«.

- **Sofort Start mit H**
- **Kompressionstief**
- **keine Unterbre**

H

Pflicht: PRÜFEN

Kür: Beatmung / AED

PRÜFEN RUFEN DRÜCKEN

Aktionsplan Wiederbelebung | 1

- **Strukturierte Bildungsangebote zur**
- **„Wiederbelebung“ für alle Altersgruppen**
- Bundesweite Umsetzung des KMK-Beschlusses zu Wiederbelebung, zum Beispiel ab Schulklasse 7 im Bereich Naturwissenschaften/Biologie oder Sport (Vorbild: Lehrplan des Saarlandes)
- Regelmäßige und niederschwellige Beschäftigung mit Wiederbelebung am Arbeitsplatz (Ergänzung der DGUV-Unterweisung Erste Hilfe nach § 12 ArbSchG)
- Leicht verständliches Informationsmaterial zum Thema Wiederbelebung (BZgA / BIPAM)

Online-PK zum Aktionsplan Wiederbelebung

AKTIONSPLAN WIEDERBELEBUNG
von GRC und BVMed
unterstützt durch APS, BAGEH und Herzstiftung

Über 70.000 Deutsche erleiden jährlich einen Herz-Kreislauf-Stillstand (HKS) außerhalb des Krankenhauses. Nur 10 Prozent überleben ihn.

Das schnelle Handeln von umstehenden Personen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes (im Mittel nach 9 Minuten) rettet Leben. Aber: Die Laien-Reanimationsquote ist in Deutschland mit 51 Prozent niedriger als im EU-Vergleich. Der Koalitionsvertrag (2021) sieht ein „Maßnahmenpaket Wiederbelebung“ vor. Bislang fehlt jedoch die konkrete Umsetzung.

Rettungskette bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand bis professionelle Hilfe eintrifft

- Schnelles Erkennen
- Unmittelbarer Beginn der Herzdruckmassage
- Einsatz eines gut erreichbaren Automatisierten Externen Defibrillators (AED)

Vier Maßnahmenbereiche des Aktionsplans Wiederbelebung
Ziel: Laien-Reanimationsquote steigern, Rettungskette stärken und mehr Leben retten

- 1 STRUKTURIERTE BILDUNGSANGEBOTE ZUR „WIEDERBELEBUNG“ FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN**
 - Bundesweite Umsetzung des KMK-Beschlusses zu Wiederbelebung - z.B. ab Klasse 7 im Bereich Naturwissenschaften/Biologie oder Sport (Vorbild: Lehrplan des Saarlandes)
 - Regelmäßige und niederschwellige Beschäftigung mit Wiederbelebung am Arbeitsplatz (Ergänzung der DGUV-Unterweisung Erste Hilfe nach § 12 ArbSchG)
 - Leicht verständliches Informationsmaterial zum Thema Wiederbelebung (BZgA / BIPAM)
- 2 BREITE ANWENDUNG DER TELEFONREANIMATION (T-CPR) UND ERSTHELFER:INNEN-SYSTEME**
 - Rettungsdienst als eigenes Leistungssegment im SGB V
 - GKV-Vergütung für Rettungsleitstellen für regelhaften Einsatz von T-CPR / Vermittlung von Ersthilfe
- 3 AED AN ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHEN, STARK FREQUENTIERTEN PLÄTZEN BZW. ORTEN MIT LANGER VERWEILDAUER**
 - AED als Teil eines medizinischen Notfallkonzeptes u.a. für große Gebäude (Musterbauordnung), Versammlungsstätten (MVStättVO), Arbeitsstätten (ArbStättVO).
- 4 BUNDESWEITES AED-REGISTER**
 - Aufbau eines verpflichtenden AED-Registers (MPBetreiberV)

Kontakt
Deutscher Rat für Wiederbelebung, GRC / Nadine Rott: rott@grc-oro.de
Bundesverband Medizintechnologie, BVMed / Olaf Winkler: winkler@bvmed.de
Aktionsbündnis Patientensicherheit, APS / Dr. med. Christian Deindl: deindl@aps-ev.de
Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe, BAGEH / Carsten Cüppers: carsten.cuppers@ghanniter.de
Deutsche Herzstiftung: info@herzstiftung.de

Download
des Aktionsplans:
bvmed.de/wiederbelebung

Implementierungsstand der Telefonreanimation

Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage

... **ungenügend** ...

Arbeitsstellen in Deutschland

ackstein A, Kreimeier U, Bartholme B, Böttiger BW:
telephone cardiopulmonary resuscitation by rescue
Germany—results of a nationwide survey.
2022; 119: 55–6. DOI: 10.3238/arztebl.m2022.0087

englische Version des Artikels ist online abrufbar unter:
www.aerzteblatt-international.de

Deutsches Ärzteblatt | Jg. 119 | Heft 4 | 28. Januar 2022

Umsetzung bisher:

**Telefon - CPR:
NNT = 7**

Aktionsplan Wiederbelebung | 2

- **Breite Anwendung der T-CPR und Ersthelfer:innen-Systemen**
- Rettungsdienst als eigenes Leistungssegment im SGB V
- GKV-Vergütung für Rettungsleitstellen für regelhaften Einsatz von T-CPR und Vermittlung von Ersthilfe

In > 50 % sind Ersthelfende dem Rettungsdienst vor C

